

Pressemitteilung

## **Corona-erkrankter Start-up-Gründer entwickelt kostenloses Symptomtagebuch für Corona-Patienten**

---

- **Eigene Corona-Infektion inspirierte den erkrankten Dominik Burziwoda zum Handeln**
- **Patienten, Behörden und Medizinern fehlen standardisierte Tools zur Corona-Dokumentation**
- **Einheitliche Symptomtracker App von MillionFriends verschlankt Prozesse und leistet Beitrag zur Erforschung der Corona-Infektion**

**Lübeck / Münster, 21. März 2020** – Es begann nach einem Skiurlaub in Tirol. Dominik Burziwoda bekam am dritten Tag nach seiner Rückkehr aus Österreich Halsschmerzen, die er erst einmal für harmlos hielt, aber angesichts des grassierenden Corona-Virus lieber zu Hause in Münster blieb. Österreich war zu dem Zeitpunkt (10. März) noch nicht zum Risikogebiet erklärt worden. Am nächsten Tag stellten sich Gliederschmerzen und Fieber ein. „Ich fühlte mich zwar etwas krank, konnte mir aber überhaupt nicht vorstellen, dass es sich um das Corona-Virus handelt“, erzählt Dominik Burziwoda, Gründer und Geschäftsführer des Lübecker E-Health-Start-ups MillionFriends. Als Tirol am Freitag, den 13. März, als Risikogebiet eingestuft wurde, führte die Universitätsklinik Münster am Samstagmorgen direkt den Test durch. Am Abend desselben Tages erhielt er den Anruf des Gesundheitsamtes: Sie sind positiv auf SARS-CoV-2 getestet. Quarantäne!

Dominik Burziwoda befand sich plötzlich inmitten einer Pandemie, für die allen Beteiligten die Erfahrung fehlte. Noch am gleichen Tag informierte der 37-Jährige alle Kontaktpersonen der vergangenen Tage. Da war das Fieber schon gesunken, also gehörte er zu den mild verlaufenden Fällen. Was seinen Gründergeist für digitale Lösungen vielmehr interessierte, war, wie die engagierten Mitarbeiter des Gesundheitsamtes und Ärzte entlastet werden können und man einen Beitrag leisten kann, um die Pandemie einzudämmen bzw. das Virus besser zu verstehen.

Bis er die Quarantäne beenden konnte, sollten zwei negative Tests erfolgen. Bis dahin hatte er ein Symptom- und Fiebertagebuch zu führen. Während seine mittlerweile erkrankte Lebensgefährtin ihre Symptome und Fieberkurve zu Papier brachte, erfasste Burziwoda die Werte mit Hilfe der MillionFriends App, auch wenn diese eigentlich für das gleichnamige Ernährungsprogramm ausgelegt war. „Ich wusste, dass die Funktionalität eines solchen Tagebuchs bereits Teil unserer Basistechnologie ist und mit wenigen Änderungen angepasst werden könnte“, erklärt er. Einheitlich geführt, wären alle Beteiligten in der Lage, damit den Verlauf der Erkrankung sauber zu dokumentieren und sehr schnell wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

Es brauchte keine Überzeugungsarbeit, um seine Mediziner-Kollegen für die Idee einer kostenlosen Tracking-App für Corona-Symptome und Fieberkurven zu begeistern. Obwohl sie mit der Zertifizierung von MillionFriends zum Medizinprodukt voll beschäftigt waren, stellten sie Mitarbeiter frei, um die bestehende MillionFriends App dafür weiterzuentwickeln. Auch die Universitätsklinik in Lübeck, die MillionFriends mitentwickelt hat, stand mit ihrem Know-how für das Corona-Virus-Symptomtagebuch zur Seite. Dominik Burziwoda erzählt: „In dieser Notsituation ist es für die Behörden natürlich unmöglich, schnell noch neue Technologien zu entwickeln. Hier sehen wir uns als Team von Ärzten und Technologie-Experten in der Pflicht und haben schnell beschlossen, unseren Beitrag zu leisten. Zum einen geht es um Entlastung in der akuten Notsituation. Zum anderen ist es enorm wichtig, das Virus und den Krankheitsverlauf besser zu verstehen.“

Die Informationsseite zum Corona-Virus-Symptomtagebuch ist ab sofort unter [www.millionfriends.de/covid19](http://www.millionfriends.de/covid19) zu erreichen und der Symptomtracker von MillionFriends für jeden kostenlos nutzbar. Die standardisierte Lösung dient der Erfassung von Symptomen, Temperatur und Eckdaten wie Alter, Geschlecht und Befinden der Patienten. Mit einem Klick kann die Liste an Behörden oder Mediziner per E-Mail gesendet werden. Darüber hinaus steht es jedem Infizierten frei, seine Daten der Forschung zur Verfügung zu stellen und so einen Beitrag für die Bekämpfung der Pandemie zu leisten.

Burziwoda erklärt: „Über unseren Symptomtracker können Corona-Patienten ihre Symptom- und Fieberkurven valide zurückverfolgen. Damit erspart man den Behörden, Ärzten und Universitäten jede Menge unnötigen Aufwand. Zudem kann leicht nachvollzogen werden, wann ein Patient wieder symptomfrei, also sehr wahrscheinlich wieder gesund, ist. Außerdem lassen sich die Informationen unkompliziert mit den behandelnden Ärzten teilen. Wichtig dabei ist auch, dass jeder Patient mit diesem Tool mehr Sicherheit bekommt und sich nicht zu früh wieder unter die Leute begibt.“

Corona-Virus-Symptomtagebuch von MillionFriends im Überblick:

1. Strukturierte Erfassung der COVID-19-Symptome in einheitlichem Format
  2. Eindeutige Nachvollziehbarkeit des Krankheitsverlaufes
  3. Möglichkeit zur Benachrichtigung aller Erkrankten in Echtzeit
  4. Nutzbarkeit der Erkenntnisse für medizinische Forschung
  5. Entwicklung durch erfahrene Mediziner der Universitätsklinik in Lübeck
  6. Hohe Sicherheitsstandards, die sich an den Standards von Medizinprodukten orientieren
  7. Hohe Nutzerfreundlichkeit
  8. Datenschutz gemäß DSGVO und privacy-by-design
  9. Erfassung der Symptome dank App-Technologie auch offline möglich
- Infoseite zum Symptomtracker von MillionFriends: [www.millionfriends.de/covid19](http://www.millionfriends.de/covid19)
  - Dominik Burziwoda steht gerne für Telefoninterviews zur Verfügung. Nehmen Sie dazu bitte mit Ulrike Voß unter [ulrike.voss@millionfriends.de](mailto:ulrike.voss@millionfriends.de) oder 0172 59 05 550 Kontakt auf.

### **Über die Perfood GmbH**

Das Deep-Tech-Startup Perfood hat mit MillionFriends ein Programm entwickelt, mit dem jeder seine individuell optimale Ernährung bestimmen kann. MillionFriends leitet sich von den millionenfach vorkommenden Darmbakterien ab, ohne die unser Körper nicht funktionieren würde. Das Perfood-Team besteht aus Ernährungsmedizinern und Ärzten der Universität zu Lübeck um Prof. Dr. med. Christian Sina sowie aus Technologieexperten und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen eine personalisierte und gesundheitsfördernde Ernährung zu ermöglichen.



Das Konzept wurde 2018 zur Marktreife gebracht und wird laufend durch Studien begleitet, um vom aktuellen Stand der Wissenschaft zu profitieren. Das junge Unternehmen wächst jährlich um 500 Prozent. [www.millionfriends.de](http://www.millionfriends.de)

**Pressekontakt**

Ulrike Voß

E-Mail: [ulrike.voss@millionfriends.de](mailto:ulrike.voss@millionfriends.de)

Tel. +49 (0)172 590 55 50

[www.millionfriends.de/presse](http://www.millionfriends.de/presse)